Seat Mó startet mit 632 E-Scootern

Seat bringt in Barcelona seine neue Mobilitätsmarke Mó an den Start, die sich auf die urbane Mikromobilität konzentriert. Der Autohersteller ist dafür mittlerweile unter die Zweiradproduzenten gegangen und stellt in Barcelona insgesamt 632 Elektro-Leichtkraftroller und E-Kickscooter zum Sharing.

Nutzer können die App einfach auf ihr Smartphone herunterladen, den nächstgelegenen Seat-Scooter auf der Karte suchen und ihn freischalten. Im Staufach des größeren Elektrorollers Mó 125 befinden sich zwei Helme für Fahrer und Beifahrer sowie Einweg-Hygienehauben und Desinfektionstücher zum Schutz vor dem Corona-Virus. Die Fahrzeuge erhalten darüber hinaus eine neuartige Nanobeschichtung, die mögliche Viren, Mikroben, Bakterien und Pilze abtötet.

Neben der herkömmlichen Vermietung bietet Seat ein All-inclusive-Abo an, mit dem sich Nutzer wochen- oder monatsweise einen E-Scooter sichern können. Im Preis enthalten sind die Fahrzeugversicherung, die Wartung, der Helm sowie ein wöchentlicher Batteriewechsel – ganz ohne zeitliche Bindung. Die Kosten für das Abonnement betragen 75 Euro pro Woche oder 200 Euro pro Monat. Bei vierteljährlicher Anmietung reduziert sich der Preis auf 150 Euro im Monat. Das Abonnementmodell ist für einen Nutzer und eine weitere Person, beispielsweise ein Familienmitglied, vorgesehen.

Das Wochen- und Monatsabonnement wird auch für die beiden elektrischen Kickroller Mó 25 und Mò 65 angeboten. Sie kosten 15 Euro bzw. 25 Euro pro Woche oder 40 Euro und 75 Euro im Monat. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Seat Mó 125.

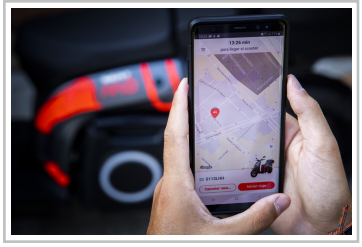
Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat

Seat Mó 125.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat

Seat Mó 125.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



Seat-Mó-App.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat